

Erscheint
außer Sonntags täglich. — Die
früh 9 Uhr eingehende Anzeigen
kommen in der nächsten Nummer
zur Aufnahme.

Börsenblatt

Beiträge
für das Börsenblatt sind an die
Redaction, — Anzeigen aber
an die Expedition derselben
zu senden.

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N^o. 49.

Leipzig, Dienstag den 1. März.

1870.

Amthlicher Theil.

Bekanntmachung.

Für den Monat März 1870 fungirt:

Herr S. Hirtzel als Börsenvorsteher.

— Derselbe als Vorsteher der Bestellanstalt.

Leipzig, 28. Februar 1870.

Die Deputation des Vereins der Buchhändler
zu Leipzig.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. G. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelauslage. † = wird nur baar gegeben.)

Arnoldische Buchh. in Leipzig.

2026. **Archiv** f. Theorie u. Praxis d. allgemeinen deutschen Handelsrechts. Hrsg. v. F. B. Busch. 18. Bd. 1. u. 2. Hft. gr. 8. * 1 $\frac{1}{8}$ ₰
2027. **Beaubals, F.**, Gespräche f. das gesellschaftliche Leben. 8. Aufl. v. F. Boock-Artosky. 8. Geh. * $\frac{2}{3}$ ₰
2028. **Hoffmann, W.**, Encyclopädie der Erd-, Völker- u. Staatenkunde. 3. Ausg. 1. Lfg. Ver.-8. Geh. * $\frac{1}{6}$ ₰
2029. **Huber, L. F.**, u. **R. Dumont**, die Contorwissenschaft in französischer u. deutscher Sprache. 5. u. 6. (Schluss-) Lfg. Lex.-8. Geh. * $\frac{2}{3}$ ₰
2030. **Rindwib, J.**, illustriertes Taschenwörterbuch der Mythologie aller Völker. 4. Aufl. gr. 16. Geh. * $\frac{1}{6}$ ₰

Bader in Offen.

2031. **Haeflens'** Rechenbuch f. die Unterklassen der Volksschule. Ausg. f. den Lehrer. 3. Aufl. Nach der neuen Maß- u. Gewichtsordng. umgearb. 8. Geh. * 8 N \mathcal{A}
2032. — dasselbe. Schüler-Ausg. 6. Aufl. Nach der neuen Maß- u. Gewichtsordng. umgearb. 8. 2 $\frac{2}{3}$ N \mathcal{A} ; geb. * 3 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A}
2033. — Rechenbuch f. die Mittelklassen der Volksschule. 5. Aufl. Nach der neuen Maß- u. Gewichtsordng. umgearb. 8. * $\frac{1}{6}$ ₰; geb. * 6 $\frac{1}{4}$ N \mathcal{A} ; Antworten, f. den Lehrer bestimmt, 2. Aufl., geb. * $\frac{1}{6}$ ₰
2034. — Rechenbuch f. die Oberklassen der Volksschule. 3. Aufl. Nach der neuen Maß- u. Gewichtsordng. umgearb. 8. * 8 N \mathcal{A} ; geb. * 9 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A} ; Antworten, 3. Aufl., geb. * $\frac{1}{6}$ ₰

Brunn's Verlag in Münster.

2035. **Sammlung** gediegener u. interessanter Werke der englischen Literatur. Hrsg. v. P. Weeg. XII. Pearls of english and american poets. 8. Geh. $\frac{1}{4}$ ₰
2036. — französische Lesestücke f. Gymnasien u. Realschulen. Hrsg. v. A. Schockel. IV. et V. 8. Geh. à * $\frac{1}{3}$ ₰
Inhalt: IV. Abrégé des voyages de Levaillant en Afrique. — V. Causes, prélude et tableaux de la guerre en 1806.

Cohen & Sohn in Bonn.

2037. **Pitsch, O.**, die Einführung landwirthschaftlicher Fortbildungsschulen e. brennende Zeitfrage. gr. 8. Geh. * $\frac{1}{6}$ ₰
2038. **Schroeder, K.**, Lehrbuch der Geburtshülfe m. Einschluss der Pathologie der Schwangerschaft u. d. Wochenbettes. gr. 8. Geh. * 3 $\frac{1}{3}$ ₰

Siebenunddreißigster Jahrgang.

Cohn in Kiegnitz.

2039. **Bittner, W.**, brieflicher Unterricht zur Selbsterlernung der Stenographie nach dem Stolze'schen Systeme. 4. Aufl. 1. Brief. gr. 8. Geh. 4 N \mathcal{A} $\frac{2}{3}$

Conradt in Stuttgart.

2040. **Goethe's** Gedichte erläutert u. auf ihre Veranlassungen, Quellen u. Vorbilder zurückgeführt nebst Variantenammlung v. H. Viehoff. 2. Aufl. 6. Lfg. gr. 16. Geh. $\frac{1}{6}$ ₰

Coppenrath in Regensburg.

2041. **Gaugler, Th.**, lateinische Choral-Messe f. 4stimm. gemischten Chor m. Begleitg. der Orgel. Partitur u. Stimmen. Hoch 4. * 16 N \mathcal{A}
2042. **Leopoldsdorfer, J.**, leichtfällige theoretisch-praktische Gesangsschule. au. gr. 4. Geh. * $\frac{1}{3}$ ₰
2043. **Mettenleiter, B.**, V psalmi vespertini et canticum „magnificat“. Partitur u. Stimmen. Hoch 4. * 14 N \mathcal{A}

J. G. Cotta'sche Buchh. in Stuttgart.

2044. **Goethe's** sämtliche Werke in 40 Bdn. 1—5. Bd. gr. 16. Geh. * 14 N \mathcal{A}

Deiters in Passau.

2045. **Cochem, M. v.**, goldener Himmel-Schlüssel, zum besond. Gebrauch d. andächt. Weiber-Geschlechts. Neue Aufl. 8. Geh. * $\frac{1}{6}$ ₰

Dümmler's Verlagsbuchh. in Berlin.

2046. **Beiträge** zur vergleichenden Sprachforschung auf dem Gebiete der arischen, celtischen u. slavischen Sprachen hrsg. v. A. Kuhn. 6. Bd. 3. Hft. gr. 8. * 1 ₰
2047. **Hofmann, A. W.**, Gedächtnissrede auf Thomas Graham gehalten am 11. Decbr. 1869. gr. 8. Geh. * $\frac{1}{3}$ ₰

Dumont-Schauberg'sche Buchh. in Köln.

2048. **Angerstein, W.**, das deutsche Turnen. gr. 8. Geh. * 2 ₰
2049. **Benig, Ch.**, Handwörterbuch der deutschen Sprache, neu bearb. v. L. Kellner. 5. Aufl. gr. 8. Geh. 2 $\frac{1}{2}$ ₰
2050. **Birth, M.**, Grundzüge der Rational-Ökonomie. 3. Bd. Handbuch d. Bankwesens. gr. 8. Geh. * 3 ₰

Ebner & Seubert in Stuttgart.

2051. **Krell, P. F.**, Geschichte d. dorischen Styls nach den neuesten Forschgn. bearb. gr. 8. Mit e. Atlas in 4. Geh. * 1 $\frac{1}{3}$ ₰

Felix in Leipzig.

2052. **Civilingenieur**, der. Zeitschrift f. das Ingenieurwesen. Hrsg. v. R. R. Bornemann. Neue Folge 16. Bd. 1. Hft. gr. 4. pro cplt. * 7 $\frac{1}{3}$ ₰
2053. **Gaetzschmann, M. F.**, die Aufbereitung. 6. Lfg. [2. Bds. 2. Lfg.] gr. 8. Geh. * 2 $\frac{2}{3}$ ₰

Flemming in Glogau.

2054. **Flemming's** Elementar-Schul-Atlas. 12. Aufl. gr. 4. Geh. * $\frac{1}{6}$ ₰
2055. **Handtke's** F., Schul-Atlas der neueren Erdbeschreibung. 26. Aufl. qu. gr. 4. Geh. * $\frac{1}{3}$ ₰

Frenschmidt in Cassel.

2056. † **Anzeiger** d. landwirthschaftlichen Central-Vereins f. den Reg.-Bez. Cassel, red. v. E. Wendelstadt. Jahrg. 1870. Nr. 1. 4. In Comm. pro cplt. * $\frac{1}{3}$ ₰

Geelhaar's Buchh. in Berlin.

2057. † **Ministerial-Blatt**, f. die gesammte innere Verwaltung in den f. preussischen Staaten. 31. Jahrg. 1870. Nr. 1. gr. 4. In Comm. pro cplt. * 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$

Gerstenberg'sche Buchh. in Hildesheim.

2058. **Loebnitz, G. Th.**, Rechenbuch f. untere Gymnasialklassen, Real- u. höhere Bürgerschulen. 1. Thl. 5., nach den neuen Verhältnissen umgearb. Aufl. gr. 8. Geh. * 8 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
2059. — Antwortenheft zu dem Rechenbuche f. untere Gymnasialklassen zc. 1. u. 2. Hft. 4. Aufl. gr. 8. à * $\frac{1}{6}$ $\frac{1}{2}$

Goedsche'sche Buchh. in Schneeberg.

2060. **Gerber, M.**, erzgebirgische u. vogtländische Volksflänge, Sagen u. Geschichten. 1. u. 2. Hft. 8. à * 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$

Grote in Arnberg.

2061. **Grotefend, G. A.**, das Zeichen- u. Begräbniswesen im preussischen Staate. gr. 8. 1869. Geh. * $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
2062. **Sprach- u. Stilübungsklopp** f. Volksschulen. Mit besond. Berücksicht. der ein- u. zweiklassigen Schule. gr. 8. Geh. * $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$

Gummi in München.

2063. **Körbling, J.**, 24 Umwandlungs-Tabellen oder Zusammenstellg. u. Vergleichg. der bisher. bayer. Maße u. Gewichte m. den neuen Maßen u. Gewichten. gr. 8. Cart. * $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$
2064. — 29 Umwandlungs-Tabellen. 2. Aufl. gr. 8. Cart. * $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$

Hausfreund-Expedition in Berlin.

2065. **Schröder, W.**, Swinegelds Reise nach Paris als Friedensstifter. 2. Aufl. 4. Cart. $\frac{1}{6}$ $\frac{1}{2}$

Heberle in Köln.

2066. **Fontes adhuc inediti rerum Rhenanarum.** — Niederrheinische Chroniken hrsg. v. G. Ederk. 2. Thl. gr. 8. Geh. 1 $\frac{1}{2}$ 18 $\frac{1}{2}$

Heimann in Berlin.

2067. **Bibliothek**, philosophische. Hrsg. von J. H. v. Kirchmann. 62. u. 63. Hft. 8. à * $\frac{1}{6}$ $\frac{1}{2}$
- Inhalt: Plato's Staat. 2. u. 3. Hft.

Herrmann in Halle.

2068. **Coubreur, F.**, der Post-Präparand. Ein Hilfsbuch zum Selbststudium u. zur Vorbereitg. auf die Post-Assistenten- u. Post-Expedienten-Prüfng. 2. Aufl. der 2. Ausg. gr. 8. Geh. * 3 $\frac{1}{2}$
- ☞ Hieraus einzeln: 1. Deutsch. * 16 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ — 2. Französisch. * 16 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ — 3. Geschichte. * 26 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ — 4. Geographie. * 26 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ — 5. Rechnen * 6 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$

H. Hirschwald in Berlin.

2069. **Sell, E.**, Grundzüge der modernen Chemie. 2. Bd. Organische Chemie. 8. Geh. * 3 $\frac{1}{2}$

Hurter'sche Buchh. in Schaffhausen.

2070. **Westermaher, A.**, das Papstthum in den ersten fünfhundert Jahren. 12. Hft. Die Sacramente der Firmung, letzten Delung u. Ehe. gr. 8. * $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$

Janke in Berlin.

2071. **National-Bibliothek** neuer deutscher Dichter. Wohlfeile Ausg. ihrer besten Werke in Poesie u. Prosa. 33. u. 34. Bdg. 8. Geh. à * 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
- Inhalt: D. Ludwig's gesammelte Werke. 13 u. 14. Bdg.

Kaiser in München.

2072. **Schmitt, G.**, der Gerichtsvollzieher-Dienst nach der bayer. Civilprozessordnung vom 29. Apr. 1869. 5. Bdg. gr. 8. Geh. * $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{2}$

Keller's geogr. Verlag in Zürich.

2073. **Keller, H.**, Schul-Wandkarte der Erde. Oestliche Halbkugel. 3. Aufl., revid. 1869. 4 Blatt. Lith. u. color. Imp.-Fol. * 1 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
2074. — Schul-Wandkarte der Erde. Westliche Halbkugel. 3. Aufl., revid. 1869. 4 Blatt. Lith. u. color. Imp.-Fol. * 28 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
2075. — sechste Wandkarte der Schweiz in 8 Blättern nach der eidgenöss. topograph. Karte. Lith. u. color. Imp.-Fol. * 2 $\frac{1}{2}$ 22 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$

Klönne & Meyer in Berlin.

2076. **Bibliothek**, pädagogische. Hrsg. v. K. Richter. 6. u. 7. Hft. gr. 8. à * $\frac{1}{6}$ $\frac{1}{2}$
- Inhalt: 6. Salzmänn, Noch etwas üb. die Erziehung. II. — 7. Salzmänn, Ameisenbüchlein. I.

Lambek in Thorn.

2077. **Czy mówisz po polsku?** [Sprichst du polnisch?] od. polnischer Dolmetscher, enth. polnisch-deutsche Gespräche zc. 8. Aufl. 8. Geh. * 12 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$

Lampel in Pest.

2078. **Heinrich, G.**, deutsches Lesebuch f. höhere Lehranstalten, insbesondere f. Obergymnasien u. Oberrealschulen. 1. Bb. gr. 8. Geh. * $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{2}$

Lange in Neusalz a. O.

2079. **Reiz, W. G.**, Empfindungen d. Glaubens vor, bei u. nach dem Tische d. Herrn. Neue Ausg. 8. Alt-Tschau. Geh. * 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$

Leitner'sche Buchh. in München.

2080. **Sepp**, kirchliche Reformwürfe beginnend m. der Revision d. Bibelkanons. gr. 8. Geh. * 24 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$

Liebrecht in Berlin.

2081. **Metcliffe, J.**, Biarritz. Historisch-politischer Roman aus der Gegenwart. 25—28. Bdg. gr. 8. Geh. à * 6 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$

Limbarth in Wiesbaden.

2082. **Henrich, F.**, Lehrbuch der Arithmetik u. Algebra m. zahlr. Aufgaben u. Anwendgn. f. Gymnasien, Realschulen u. zum Selbstunterrichte. gr. 8. Geh. * 24 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$; geb. * 28 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$

F. Lobeck in Berlin.

2083. † **Schloesser, H.**, Verzeichniss sämtlicher Postorte d. deutschen Postvereins m. Angabe ihrer Lage im Post-Tax-Quadrate. 2. Aufl. Lex.-8. Mit: Situationskarte d. Taxquadrat- u. Eisenbahnnetzes f. das norddeutsche, bayer., württemberg. u. badische Postgebiet. Imp.-Fol. * 2 $\frac{1}{2}$; das Verzeichniss apart * 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$; die Karte apart * $\frac{1}{6}$ $\frac{1}{2}$

Luchardt'sche Verlagsbuchh. in Cassel.

2084. * **Pfister, R.**, die excentrische Granate m. sphär. u. ellipsoidaler Höhlung, sowie deren zweckmässigste Construction. 2. Aufl. gr. 8. Geh. $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$

Mar & Co. in Breslau.

2085. † **Schultz, A.**, Beschreibung der Breslauer Bilderhandschrift d. Froissart. gr. 4. 1869. In Comm. Geh. * * $\frac{1}{6}$ $\frac{1}{2}$

Minde in Leipzig.

2086. **Adolf, G.**, das Buch v. der Zeugung, Entwicklung u. Geburt d. Menschen. 12. u. 13. Bdg. 8. Geh. à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$

G. W. F. Müller in Berlin.

2087. **Maasse**, die neuen u. Gewichte des metrischen Systems, nach der Eichordnung f. den norddeutschen Bund. Imp.-Fol. * 9 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$

Nasse'sche Verlagsbuchh. in Soest.

2088. **Uphues, R.**, Elemente der Platonischen Philosophie auf Grund d. Platonischen Sophistes u. m. Rücksicht auf die Scholastik entwickelt. gr. 8. Geh. * $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{2}$

Ruffer in Tschoe.

2089. **Münzreform**, die, d. norddeutschen Bundes. gr. 8. Geh. * $\frac{1}{6}$ $\frac{1}{2}$

J. Perthes in Gotha.

2090. **Monatsblätter** f. innere Zeitgeschichte. Hrsg. v. H. Geizer. Jahrg. 1870. 1. Hft. gr. 8. pro cplt. * 4 $\frac{1}{2}$

Rafowicz in Thorn.

2091. **Lyskowski, M.**, przewodnik dla spółek pożyczkowych. gr. 8. Geh. * $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$

Rieger'sche Univ.-Buchh. in München.

2092. **Roppmann, G.**, Militärstrafgesetzbuch u. Militärstrafgerichtsordnung f. das Königr. Bayern sammt dem Einführungsgesetze vom 29. April 1869. 2. Bdg. u. 3. Bdg. 1. Abth. gr. 8. Geh. pro 2. u. 3. Bdg. * 1 $\frac{1}{2}$ 6 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$

2093. **Stiede, F.**, die Reichsstadt Kaufbeuren u. die bayerische Restaurations-Politik. gr. 8. Geh. * $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{2}$

Schulbuchhandlung in Braunschweig.

2094. **Wolff, E.**, meine Zustimmung zu den Beschlüssen der Versynode zu Braunschweig 1869. gr. 8. Geh. * 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$

C. Schweizerbart'sche Verlagsbh. in Stuttgart.

2095. **Darwin, Ch.**, üb. die Entstehung der Arten durch natürl. Zuchtwahl. Aus d. Engl. v. H. G. Bronn. Nach der 5. engl. Aufl. durchgesehen u. berichtigt v. J. V. Carus. 4. Aufl. 2. Lfg. gr. 8. Geh. * 1 $\frac{1}{2}$

Schwers'sche Buchh. in Kiel.

2096. **Jes, Th.**, die Unionsfrage u. die schleswig-holsteinische Landeskirche. gr. 8. Geh. * 18 N \mathcal{A}
 2097. **Roopmann, W. G.**, die Rechtfertigung allein durch den Glauben an Christum im Lichte der neueren Theologie. gr. 8. Geh. * 18 N \mathcal{A}

Stabel'sche Buchh. in Würzburg.

2098. **Gulenhaupt, R. W.**, kurze Beschreibung der Kreishauptstadt u. d. königl. Bezirksamtes Würzburg. gr. 8. 1869. Geh. * 4 N \mathcal{A}
 2099. **Wagner, R.**, Atomgewichte der Elemente. Imp.-Fol. 8 N \mathcal{A}

Steinhauser in Prag.

2100. **Isabella Španělská.** Historický román. Sešit 22. gr. 16. Geh. * 1/6 \mathcal{A}

Wahlen in Berlin.

2101. **Salpius, J. v.**, die Ergänzungen der allgemeinen deutschen Wechsel-Ordnung u. d. allgemeinen deutschen Handels-Gesetzbuches im Gebiete d. norddeutschen Bundes durch Bundes- u. Landesgesetze. 1. Bfg. gr. 8. Geh. * 12 N \mathcal{A}

Verl. f. erziehenden Unterricht in Leipzig.

2102. **Jahrbuch d. Vereins f. wissenschaftliche Pädagogik.** 2. Jahrg. Hrsg. v. T. Ziller. gr. 8. In Comm. Geh. * 1 1/2 \mathcal{A}

Volger & Klein in Landsberg a/W.

2103. **Staaß, W.**, der Grund-Eigenthümer, enth. e. systemat. Zusammenstellg. der wichtigsten Gesetze nebst ministeriellen Erläutergn. etc. gr. 8. In Comm. Geh. ** 1 \mathcal{A}

Walde in Löbau.

2104. **Temme, J. D. G.**, gesammelte Criminal-Novellen. Illustr. wohlf. Volks-Ausg. 20-22. (Schluß-) Bfg. 4. à 2 1/2 N \mathcal{A}
 2105. — Dunkle Thaten. Neue gesammelte Criminal-Novellen. Illustr. wohlf. Volksausg. 4. Bfg. 4. 2 1/2 N \mathcal{A}

Wartig in Leipzig.

2106. † **Gampel, M. M.**, Anleitung zur gründlichen Erlernung e. schönen u. geläufigen Handschrift. 2. Hft. Fol. In Comm. * 2/3 \mathcal{A}

Weber in Leipzig.

2107. **Benedix, R.**, gesammelte dramatische Werke. 23. Bd. 8. Geh. * 1 1/2 \mathcal{A}
 2108. **Weber's** illustrierte Katechismen. Nr. 4. 8. Geh. * 1/3 \mathcal{A}
 Inhalt: Katechismus der Musik. Von J. G. Lobe. 12. Aufl.

Westphalen in Flensburg.

2109. **Vöhrmann, J. G.**, erstes u. zweites Rechenheft [nach dem neuen Maß- u. Gewichtssystem]. 8. à * 2 N \mathcal{A}
 2110. — drittes Rechenheft [nach dem neuen Maß- u. Gewichtssystem]. 8. * 3 N \mathcal{A}
 2111. — Rechenhefte [ester det nye Maal- og Vægtsystem]. Oversat af G. F. Matthiesen. I. u. II. 8. à * 2 N \mathcal{A}
 2112. — dasselbe. III. 8. * 3 N \mathcal{A}

Wiegandt & Hempel in Berlin.

2113. **Meyer, J. G.**, die Anzucht neuer Obstsorten aus Samen. 8. Geh. * 1/3 \mathcal{A}
 2114. **Perels, G.**, die Dampfbodenkultur. gr. 8. Geh. * 1/3 \mathcal{A}
 2115. **Schwartz, J. v.**, das königl. preussische Hauptgestüt Graditz. 8. Geh. * 2 \mathcal{A}
 2116. **Tih, R.**, die Lösung der landwirthschaftlichen Kreditfrage zunächst in Norddeutschland auf Grund e. allgemeinen Wirthschaftsmelioration. gr. 8. Geh. * 1/2 \mathcal{A}

Woerl'sche Verlagsb. in Würzburg.

2117. **Rehrein, J.**, biographisch-literarisches Lexikon der katholischen deutschen Dichter, Volks- u. Jugendschriftsteller im 19. Jahrh. 5. Hft. Ver.-8. 9 N \mathcal{A}

Nichtamtlicher Theil.

Das geistige Eigenthum vor dem Reichstag.

Erster Artikel.

Der Reichstagsabgeordnete von Wiesbaden hat in der 7. Sitzung des 3. Reichstags seine Bedenken gegen das vom Bundesrathe vorgelegte Gesetz, das Urheberrecht an Schriftwerken betreffend, in einer Art und Weise geltend gemacht, welche zu einer eingehenden Beleuchtung seines Standpunktes und seiner Gründe nöthigen.

Derselbe kann nicht umhin, gleich im Eingang seiner Rede anzuerkennen, daß die norddeutsche Bundesverfassung von einem „geistigen Eigenthum“ spricht, erachtet es aber für ein Unrecht, sich durch diesen Ausdruck binden zu lassen, und nimmt für den Reichstag die Befugniß in Anspruch, kraft der den Bundesgesetzgebungsactoren innewohnenden Macht, mit diesem Recht zu machen was sie wollen. Es ist hier offenbar nicht der Ort, die Zuständigkeit des Bundesrathes und des Reichstags zu untersuchen. Nur darauf gestatten wir uns aufmerksam zu machen, daß dies eine sehr gefährliche Lehre ist, welche nicht bloß die Rechte der Autoren in Frage stellt.

Uebrigens scheint Hrn. Dr. Braun unbekannt geblieben zu sein, daß der Ausdruck „geistiges Eigenthum“ ein technischer ist und die „Rechte der Schriftsteller und Verleger gegen den Nachdruck“ bezeichnet, deren Sicherstellung im Art. 18. der deutschen Bundesacte verheißen war.

Nur ein Mann, der niemals über die Entstehung und den Begriff des Eigenthums nachgedacht hat, vermag zu behaupten, daß es kein geistiges Eigenthum und kein Eigenthum an den Früchten geistiger Arbeit geben könne. Das Recht des Urhebers an seinen Schöpfungen fließt so unmittelbar aus unabänderlichen Rechtsgrundsätzen her, daß es fast unmöglich ist, ein Eigenthum zu erdenken, welches vollständiger alle Merkmale desselben an sich trüge.

Ursprünglich gar kein Recht, sondern das Verhältniß einer Person zu einer Sache bezeichnend, ist das Eigenthum thatsächlich überall vorhanden, wo einer Person die unbeschränkte und ausschließliche Herrschaft über eine Sache zusteht. Es entspringt aus dem Willen, eine Sache für sich zu haben, und wird vermittelt durch den Besitz, welcher dem Inhaber gestattet, seine Herrschaft auszuüben. Es wird zum Eigenthumsrecht, sobald das factische Verhältniß in irgend einer Weise von Andern als bestehend anerkannt wird.

Ein Eigenthum an Ideen gibt es freilich nicht. Ideen sind eben Gedanken, die noch keinen Körper an sich genommen haben und die „hinuntergeschluckten“ Ideen des Reichstagsabgeordneten von Wiesbaden müssen sehr spirituöser Natur gewesen sein. Allein sobald eine Idee eine sinnlich wahrnehmbare Form erhalten hat, so hängt es einzig von dem Willen des Urhebers ab, durch deren Veröffentlichung sie auch für Andere wahrnehmbar zu machen.

Die Veröffentlichung kann mithin keinen Einfluß auf das bestehende Eigenthum haben, so lange dieselbe nicht mit einer ausdrücklichen oder stillschweigenden Verzichtleistung verbunden ist.

Der Abgeordnete räumt ein, daß er unzweifelhaft der Eigenthümer einer Idee bleibe, so lange er sie für sich behalte. Als Rechtsgelehrter muß er aber wissen, daß der unbeschränkte Herr einer Sache auch das Recht hat, die Grenzen des Gebrauchs vorzuschreiben, welchen er bei der Hinausgabe innegehalten wissen will.

Gesetzt, der Eigenthümer pflanzt einen Obstgarten und gestattet, in demselben zu lustwandeln; damit ist doch gewiß nicht das Recht preisgegeben, die Früchte der Bäume für sich zu beziehen.

Der Abgeordnete beruft sich darauf, daß ein noch uneröffnetes Bergwerk ohne Werth sei. Darauf kommt aber gar nichts an, denn es kann ein eröffnetes Bergwerk ebenso werthlos sein, wie eine

ausgesprochene Idee. Wird aber das Wort auf Wismuth verliehen, so ist damit kein Recht begründet, eine Goldader auszubeuten.

Es ist un wahr, daß alle Rechtsgelehrten zugeben, daß es sich bei dem geistigen Eigenthum bloß um ein Verbotungsrecht handle, welches sich auf Utilitätsgründe stützt. Gerade umgekehrt handelt es sich um ein ebenso unzweifelhaftes, als an sich unbegrenztes Recht, welches aus Utilitätsgründen beschränkt werden soll.

Der Abgeordnete sagt, daß, wenn er seine Idee mittheile, so entäußere er sich selbst dieser Idee und mache sie zu einem Gemeingut Derjenigen, welchen er sie mittheile, ohne dieselben irgendwie zu verpflichten, diese Idee nicht weiter fortzupflanzen. Diese Behauptung beweist nur, wie wenig der Abgeordnete über seinen eigenen Beweisgrund nachgedacht hat.

Zuerst ist es nicht begründet, daß er sich der mitgetheilten Idee entäußere, denn er behält sie, bis er sie vergißt. Die Mittheilung hat nur die Folge, daß nun auch Andere die von ihm herührende Idee ebenfalls denken können. Ob dieselben aber berechtigt sind, diese Idee weiter fortzupflanzen, hängt doch nur von den Bedingungen ab, die der Denker bei der Mittheilung gemacht hat. Niemand wehrt ihm, die Hörer zu verpflichten, die ihnen mitgetheilte Idee für sich zu behalten, und es steht sogar in seinem Belieben, dieselben bei Strafe zur Geheimhaltung zu verpflichten.

Wenn der Abgeordnete nicht an ein körperliches Eigenthum an Geisteswerken glaubt, so ist das seine Sache. Ist aber der Reichstag in der That so hoch erleuchtet, wie Dr. Braun ohne Zweifel mit Recht annimmt, so muß sich derselbe vergegenwärtigen, daß Eigenthum ursprünglich nur an körperlichen Gegenständen haftet, denn es gründet sich auf Besitz und wird erst durch Gesetz auf unkörperliche Gegenstände übertragen. Die Werke der Urheber, mögen sie Worte, Töne oder Farben für die Gestaltung ihrer Ideen benutzen, bringen mit Hilfe derselben nothwendig körperliche Werke hervor, auch wenn Hr. Dr. Braun nicht daran glaubt.

Bekämpft derselbe doch sogar seine eigene Stellung, und den Zweck seiner Thätigkeit.

Die Abgeordneten werden in den Reichstag geschickt, um die Rechte ihrer Wähler zu vertreten und ihre Stimmen anstatt derselben abzugeben. Die Worte also, welche sie dort als Stellvertreter sprechen, sind nicht die ihrigen, sondern die Worte ihrer Wähler und folglich können die Abgeordneten unmöglich Autorenrecht an denselben in Anspruch nehmen. Sie haben aber auch gar keinen Anspruch darauf, für die gehaltenen Reden bezahlt zu werden, denn bekanntlich ist der Auftrag ein unentgeltlicher Vertrag und Lohn kann nur in solchen Fällen gefordert werden, wo derselbe ausdrücklich vereinbart und gesetzlich zulässig ist.

Die glorreichen Beispiele für die Unentgeltlichkeit ihrer Arbeit, auf welche Hr. Dr. Braun sich beruft, beweisen gar nichts. Einmal, weil der Umstand, daß er nichts davon vernommen hat, kein Beweis dafür ist, daß Homer, Sokrates und Plato nicht dennoch für ihre Leistungen, und wäre es von ihren Hörern, bezahlt worden sind, und zweitens, weil Niemand gegen seinen Willen ein Recht erwirbt. Hätte Dr. Braun die Bibel gelesen, so würde er gefunden haben, daß schon mehr als 3000 Jahre vor Sokrates im mosaischen Gesetz geschrieben steht: „Du sollst dem Ochsen, der da drischt, das Maul nicht verbinden.“ Was aber in so früher Zeit schon für ein Recht der Thiere gehalten wurde, daß sie von ihrer Arbeit sich nähren sollen, das dürfte doch aller Wahrscheinlichkeit nach in der Blüthezeit von Griechenland von seinen Weisen und Dichtern gegolten haben.

Der Sprecher stellt inzwischen nicht in Abrede, daß die heutige Welt auf anderen materiellen Voraussetzungen aufgebaut ist als das Alterthum. Er bleibt aber den Beweis schuldig, daß man sich nur zwischen zwei Systemen entscheiden könne, dem des Monopols und dem der Nationalbelohnungen.

Die letztern in Vorschlag zu bringen ist eitel Humbug; das erstere hier einzumischen beweist nur, daß dem Hrn. Dr. Braun der Begriff des Monopols weniger geläufig sein möchte, als das Wort.

Man gebe doch einfach der Wahrheit die Ehre und erkenne an, daß der Schriftsteller und Künstler, der etwas hervorbringt, wie jeder Handarbeiter, jener an seinen Schriftwerken, Dichtungen, musikalischen Compositionen, Gemälden und Zeichnungen, dieser an seiner Tagesarbeit, die allerdings meist sofort in Lohn umgesetzt wird, außerdem aber auch an seinen Erfindungen das ausschließliche Recht erwerbe, in beliebiger Weise darüber zu verfügen und auch die Früchte seiner Arbeit zu genießen.

Die Anerkennung dieses Rechtes — der Name ist gleichgültig — würde jede besondere Gesetzgebung überflüssig machen, indem die Lehre vom Eigenthum und den mit diesem verwandten Rechten seit mehr als zweitausend Jahren bis in alle Einzelheiten so durchgearbeitet worden ist, daß man ruhig Jedem überlassen kann, sein Recht zu wahren. Höchstens würde erforderlich sein, ihm durch Anlage öffentlicher Bücher die Möglichkeit zu verschaffen, oder doch zu erleichtern, den Anfang eines Rechtes zu erweisen.

Würden dann Werke geschaffen, oder Erfindungen gemacht, die von solcher Bedeutung wären, daß sie der Gesamtheit für unentbehrlich gehalten werden, so bietet das Recht der Enteignung, gegen volle Entschädigung, ein bequemes und geläufiges Mittel, um solche Werke oder eine solche Erfindung, ohne Rechtsverletzung der Urheber, dem allgemeinen Gebrauch zugänglich zu machen.

Der Abgeordnete geräth aber in einen neuen Widerspruch mit sich selbst, wenn derselbe das Autorrecht nicht im Grundsatz ansieht, dasselbe sogar zur Zeit für unentbehrlich erklärt und gleichwohl demselben die Zugeständnisse verweigert, ohne welche dasselbe nutzlos ist. Den deutlichsten Beweis, daß er mit dem literarischen Recht sich nur sehr wenig beschäftigt haben kann, gibt er dadurch zu erkennen, daß er vorgibt, das Gesetz enthalte Neues, was doch nur in sehr untergeordneter Weise der Fall ist.

Er selbst aber nimmt auch in der Reihe der Gesetzgeber keinen praktischen Standpunkt ein, wenn er vorzieht, Neues zu schaffen, anstatt das aus dem Bedürfnis erwachsene Recht zu sichten und in geachteter Gestalt als Gesetz hinauszugeben. Wenn er der Meinung ist, daß das Gesetz aus der Blüthezeit des alten Bundestags datirt und auf den einseitigen Antrag bestimmter Interessenten erlassen worden sei, so befindet er sich in einem befremdlichen Irrthum. Nicht einmal das ist gegründet, daß es während dreißig Jahren sich nicht bewährt habe und nicht im Stande gewesen sei, eine einheitliche Rechtsprechung herbeizuführen. Das neue Gesetz ist wesentlich dem preussischen Gesetz vom 11. Juni 1837 nachgebildet, welches gleichzeitig mit dem Bundesbeschluss vom 9. November 1837 erlassen worden ist, und wenn es noch keine einheitliche Rechtsprechung herbeigeführt hat, so liegt das an den Verhältnissen.

Angesichts der vom Reichstage anerkannten Nothwendigkeit, nach zwanzigjährigem Bestehen der einheitlichen Wechsel- und Handelsgesetzgebung ein Bundesoberhandelsgericht zu schaffen, ist der gemachte Vorwurf entschieden unhaltbar. Diese sind das ganze Recht betreffende Gesetze, der Bundesbeschluss von 1837 enthält bloß wenige vereinbarte Grundzüge; wie kann man daher billiger Weise gleiche Ansprüche machen! Hierüber macht sich der Redner einer neuen haltlosen Anklage schuldig, wenn er sagt, daß das Gesetz nicht dazu beigetragen habe, der geistigen Production in Deutschland denjenigen Aufschwung zu geben, welchen man in Anbetracht des hohen Culturgrades unserer Nation von ihr erwarten dürfte. Woher hat sie denn diesen hohen Grad der Cultur, wenn nicht von der allgemeinen Verbreitung der Bildungsmittel? Liegt nicht ein offener Widerspruch in der Verdammniß dieses Gesetzes und dem gleichzei-

tigen Ruhme der Nation, die ihre Bildung doch schwerlich aus den Fingern gezogen hat?

Der Abgeordnete schlägt vor, dasselbe nach seiner Berechtigung auf das gründlichste aus- und durchzufragen; er will aber die von der Umfrage ausgeschlossen wissen, die es angeht, um die zu hören, die es nichts angeht.

Wird denn bei dem Hypothekengesetz die Masse der Proletarier um Rath gefragt, oder was hat der Geldbeutel der Consumenten mit dem Rechte der Producenten auf die Früchte ihrer Arbeit zu thun? Zur Zeit ist es noch nicht Rechts, daß die Consumenten gezwungen sind, zu kaufen, und wenn nicht, so sind sie auch bei der Frage der Hervorbringung nicht betheiligt. Will der Abgeordnete vielleicht die Wechselordnung von den Wechselschuldern und das Bankrottgesetz von den Bankrottirern beschließen lassen? Dann muß der Reichstag bei der Berathung des Strafgesetzbuchs vor allen Dingen seine Plätze an die Insassen der Arbeitshäuser abtreten und von den Zuchthäuslern Rath nehmen über die Begriffsbestimmungen von Mord und Todtschlag.

Die Freiheit besteht nach For in dem ungestörten und gesicherten Besitz seines Eigenthums und das Eigenthum besteht nach Loke und Thiers in dem Recht des Arbeiters, die Erzeugnisse seiner Arbeit zu genießen und aufzusparen. Der Arbeit gebührt daher der nächste und unbeschränkteste Schutz, und zwar jeder Arbeit; der Arbeit des Ackerknechtes und Fabrikarbeiters so vollständig, als der Arbeit eines Goethe, eines Beethoven, eines Rauch und eines Cornelius.

Man schützt jetzt die Arbeitnehmer gegen die Ausbeutung durch die Arbeitgeber und diesen Bemühungen gegenüber predigt der Abgeordnete ein allgemeines Recht auf die Beraubung der höchsten Tugenden der menschlichen Gesellschaft. Ihre Dichter, ihre Künstler, ihre wissenschaftlichen Größen soll die Nation darben lassen und soll ein Theil der Früchte ihrer Arbeit ihnen weggenommen werden, damit Andere in den Stand gesetzt werden, um billigeren Preis zu genießen. Oder hält derselbe geistvolle Abgeordnete vielleicht die Beschäftigung mit Kunst und Wissenschaft für keinen Genuß?

Hätte derselbe sich weiter in der Geschichte des literarischen Rechtes umgesehen, so würde er in den Motiven der Vorschläge des deutschen Buchhandels zur Feststellung des literarischen Rechtes vom Jahre 1833 ausgesprochen und nachgewiesen gefunden haben, daß es keinen Rechtsgrund gibt, das geistige Eigenthum in seiner Dauer zu beschränken. Es hat seiner Natur und seiner Entstehung nach denselben Anspruch auf beständige Dauer, wie jedes andere Recht. Sachsen hat sogar diesen Anspruch schon vor zweihundert Jahren als selbstverständlich im Gesetz ausgesprochen.

Es war ein Opfer, welches damals der norddeutsche Buchhandel dem süddeutschen brachte, indem er freiwillig auf das sogenannte ewige Verlagsrecht verzichtete, um Süddeutschland den Anschluß an seine Vorschläge zu ermöglichen. Der Bundesbeschluß von 1837 selbst ist Beleg dafür, wie schwer es einem großen Theile der Bundesregierungen geworden ist, sich von der Nothwendigkeit dieses Zugeständnisses zu überzeugen. Von einem Schutz von zehn Jahren nach dem Erscheinen, als dem geringsten Maße, mußte man ausgehen und erst nach weitem acht Jahren gelangte man zu der Vereinbarung, daß eine Frist von dreißig Jahren nach dem Tode des Autors eine solche sei, bei der alle Theile bestehen könnten.

Es darf nicht vergessen werden, daß dieses Ziel wesentlich mit der warmen Fürsprache des Königs Friedrich Wilhelm IV. von Preußen zu danken ist. Und nun soll die mühsam errungene Grundlage einer entsprechenden Entwicklung des literarisch-artistischen Rechtes um einer Chimäre willen aufgegeben werden? Das würde doch in der That nichts anderes heißen, als ein offenes Bekenntniß, daß der

Reichstag des Norddeutschen Bundes an Achtung vor Recht und Gerechtigkeit, an Würdigung der geistigen Arbeit, an Sinn für Kunst und Wissenschaft, dem vormaligen Deutschen Bundestage um ebenso weit nachsteht, als er denselben in der Fertigkeit Gesetze zu machen übertrifft. Die Bundesversammlung hatte mit Jahrhunderte alten Vorurtheilen, mit einer auf dem Gebiete des Rechtes ungeschmälerter Selbständigkeit von 39 deutschen Staaten, mit erheblichen pecuniären Interessen und mit einer energischen Vertheidigung des Nachdruckes zu kämpfen. Sie hat den Kampf aufgenommen und mit unverdrossener Arbeit, mit unsäglicher Geduld und mit zähem Beharren an dem, was die edelsten Männer des Vaterlandes als recht und wahr anerkannt hatten, durch den Beschluß von 1837 angebahnt und durch den Beschluß von 1845 besiegelt. Nichts könnte den Feinden des Norddeutschen Bundes gelegener kommen als ein solcher Rückschritt. Man würde sich selbst das Urtheil sprechen, wenn man, um der eiteln Lucubrationen eines Abgeordneten willen, die mühsame Arbeit von Jahrzehenden in Frage stellen und den festen Grund des Rechtsstandes, welchen die Träger der Cultur im Deutschen Bunde thatsächlich geschaffen hatten, unreifen Ideen preisgeben wollte.

In einem zweiten Artikel werden wir uns mit den Anschuldigungen des deutschen Buchhandels und den Wirkungen des Gesetzes beschäftigen.

Miscellen.

In Berlin wird vom 10. bis 24. April d. J. eine Ausstellung des Vereins deutscher Zeichenlehrer stattfinden, um dem allgemein gewordenen Streben, die Beschäftigung mit den zeichnenden Künsten zu verallgemeinern und den Unterricht im Zeichnen zu heben, dadurch entgegenzukommen, daß man den Zeichenlehrern sowie dem gesammten Publicum eine Uebersicht darüber verschaffe, was im Gebiete des Zeichnens momentan geleistet wird, und was für Anstrengungen gemacht werden, noch höhere Leistungen zu erzielen. Zur Besichtigung der Ausstellung sind u. a. eingeladen: Fabrikanten und Verfertiger von Modellen für den theoretischen oder praktischen Zeichenunterricht, Verleger, welche sich im Besitze von Vorlagewerken oder überhaupt von solchen Werken befinden, die auf das Zeichnen Bezug haben, sowie Händler mit Zeichen-Utensilien und Materialien. Wer die Ausstellung besichtigen will, hat bis spätestens den 10. März dem Comité für die Ausstellung, unter der Adresse des Vorsitzenden des Vereins, Dr. H. Herber in Berlin, Magazinstraße 16, eine definitive Anzeige zu machen; man erhält darauf ein gedrucktes Formular zur Ausfüllung zugestellt, das mit den Ausstellungsgegenständen, deren Einlieferung portofrei vor dem 1. April erfolgt sein muß, wieder einzusenden ist.

Im Jahre 1869 wurden in den Vereinigten Staaten von Nordamerika 2165 neue Bücher einschließlich neuer Auflagen veröffentlicht. Hiervon waren 1680 amerikanische Originalwerke, 367 waren Nachdrucke englischer Werke und 118 Nachdrucke oder Uebersetzungen von literarischen Erzeugnissen des europäischen Continents. Die Gesamtzahl vertheilt sich folgendermaßen: Theologie 271, Jugendschriften 327, Romane 469, Jurisprudenz 133, Künste und Wissenschaften 124, Handel, Gewerbe und Staatsökonomie 80, Geschichte und Biographie 193, Poesie und Drama 123, Jahrbücher 123, Medicin und Wundarzneikunde 93, Schulbücher 55.

Curiosum. — Bierer's Universal-Lexikon, 5. Aufl., 3. Band (1868) S. 409 steht unter dem Artikel „Buchhandel“ wörtlich folgende Stelle: „Der Buchhandel ist in den meisten Staaten ein freies Gewerbe und kann, ohne daß es besonders nöthig ist, ihn gelernt zu haben, von allen Ständen betrieben werden.“ L.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Feilzeile oder deren Raum mit 1/2 Rgr., alle übrigen mit 1 Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

Verkaufsanträge.

[6663.] Wegen anhaltender Kränklichkeit des Besitzers soll eine seit 40 Jahren bestehende Buchhandlung in einer Kreisstadt der Provinz Sachsen, verbunden mit Buchdruckerei u. div. Nebenbranchen, exclus. Activen und Passiven für den festen Preis von 6000 Thlr. baar baldmöglichst verkauft werden. Das feste Lager (incl. Buchdruckerei, kl. Verlag, Leihbibliothek etc.) hat einen Nettowert von über 3000 Thlr. — und ist der seit Jahren nachweisliche Reinertrag 1700 Thlr. — Näheres erfahren solide Selbstkäufer unter N. V. 1870. durch die Exped. d. Bl.

[6664.] Ein kleiner Roman-Verlag ist, da sich der Besitzer ausschließlich anderen Unternehmungen zu widmen gedenkt, sofort zu verkaufen. Kaufsüchtige Verleger wollen ihre Adressen wegen der näheren Bedingungen unter der Chiffre E. Y. 125. in der Exped. d. Bl. niederlegen.

[6665.] Eine Buchhandlung in Schlesien (Sortiment, Antiquariat und etwas Verlag) mit dem nicht unbedeutenden Lager etc., das für sich allein einen erheblichen Theil des Kaufpreises schon deckt, ist äußerst billig und unter den günstigsten Zahlungs-Bedingungen zu verkaufen. Zur Uebernahme sind ev. vorläufig nur 1000—1500 Thlr. erforderlich. Der gegenwärtige Besitzer hat in den letzten Jahren dem Geschäfte nur wenig Zeit widmen können, die Bedingungen zu einer weiten Ausdehnung sind aber in reichlichem Maße vorhanden und es ist nur nöthig, daß man ungehindert sich dem Geschäfte widme. Der Reingewinn betrug ca. 700 Thlr., läßt sich aber bei entsprechender Thätigkeit sicher bedeutend erhöhen. Für einen jungen Mann, der mit geringen Mitteln sich eine Existenz gründen will, eine sehr geeignete Acquisition. Anfragen sub B. 20. befördert die Exped. d. Bl.

Kaufgesuche.

[6666.] Zu Kauf gesucht ein kleiner gangbarer Verlag (auch einzelne Werke). Offerten mit Preisangabe werden sub Lit. C. H. # 22. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Fertige Bücher u. s. w.

[6667.] Berlin, 25. Februar 1870.

Zur Versendung liegt bereit:

Deutsches Lesebuch

für

das mittlere Kindesalter

von

A. Horwiz.

15 Bogen. Preis 10 Sgr ord., 7 1/2 Sgr netto und 13/12.

Wir bitten, bei Aussicht auf Absatz nach Naumburg's Wahlzettel verlangen zu wollen. Louis Gerschel, Verlagsbuchhdlg.

 Hilfsmittel zur Vorbereitung auf das Einjährig-Freiwilligen-Examen.

[6668.]

Leitfaden

für

den geographischen Unterricht

von

Hermann Peter.

Zweite, stark vermehrte und verbesserte Auflage.

9 Bogen. 8. 1869. Brosch. 4 Rgr ord., 3 Rgr no. und 13/12.

Wir bitten gefälligst verlangen zu wollen. Hochachtungsvoll

Hildburghausen.

F. W. Gadow & Sohn.

[6669.] In unterzeichnetem Verlage erschien: Flügel, Gustav, Op. 62. IX Pianofortestücke. 1 Sgr ord. — in Rechnung 50 % — baar 60 %.

Hieraus einzeln:

Nr. 1. Morgens. } 5 Sgr ord.

Nr. 3. Abends. } 5 Sgr ord.

Nr. 2. Turnfahrt. 7 1/2 Sgr ord.

Nr. 4. Serenade. 5 Sgr ord.

Nr. 5. Erinnerung. 5 Sgr ord.

Nr. 6. Skizze. } 5 Sgr ord.

Nr. 7. Duettino. } 5 Sgr ord.

Nr. 8. Frühlingslied. 5 Sgr ord.

Nr. 9. Perpetuum mobile. 7 1/2 Sgr ord.

In Rechnung 50 % — baar 60 %.

— Op. 63. Zwölf kleine instructive Clavierstücke. 10 Sgr ord. — in Rechnung 50 % — baar 60 %.

— Op. 64. Turner-scenen. VI Pianofortestücke. 15 Sgr ord. — in Rechnung 50 % — baar 60 %.

Bitte gef. zu verlangen.

Neu-Ruppin.

A. Dehmitz's Separat-Conto.

[6670.] Soeben erschien: Adam, S. F., Aufgaben zur Uebertragung in die Stolze'sche Kurzchrift. 10. Aufl. Preis 3 3/4 Sgr — 2 3/4 Sgr netto und 13/12 Exemplare.

Wir empfehlen das kleine Schriftchen, für dessen Brauchbarkeit die große Anzahl der erschienenen Auflagen spricht, Ihrer freundlichen Verwendung und stellen einzelne Exemplare gern zur Verfügung.

Zum Vertrieb übernahmen wir ferner:

Frauenholz, A., die Sonne und ihre Achsendrehung. Eine kurze wissenschaftliche Abhandlung. Preis 5 Sgr — 3 3/4 Sgr netto.

Wir liefern auch hiervon einzelne Exemplare in Commission und bitten zu verlangen. Breslau, den 1. März 1870.

A. Goschorsky's Buchhandlung. (L. F. Maske.)

[6671.]

Kameke's
Schnellrechner

mit

dem neuen metrischen Maß und Gewicht.

7. vermehrte Auflage.

steht nach wie vor à cond. zu Diensten. Bei der unlängst erschienenen neuen Auflage habe ich auf die Herstellung einer außergewöhnlich bedeutenden Anzahl von Exemplaren Rücksicht genommen, um allen Anforderungen und für längere Zeit ungehindert genügen zu können.

Brosch. 1 #; geb. 1 # 6 Rgr.

Rabatt: 33 1/3 %. — Freieremplare 6:1.

Auch in 6 Lieferungen à 5 Rgr ord.

Berlin.

Theobald Grieben.

Schulprämie.

[6672.]

Die in 4. Aufl. erschienene vortreffliche Biographie

Alexander von Humboldt's

von

Otto Me

verdient ganz besonders als

Schulprämie

empfohlen zu werden. — Um die Verbreitung möglichst zu fördern, stelle Ihnen hiermit zu obigem Zwecke die Vergünstigung, bei Partien von mindestens 6 Expl. die ersten Auflagen zu liefern, deren Ladenpreis 10 Sgr ist, während derselbe bei der 4. Auflage auf 15 Sgr erhöht wurde. Rabatt 40 % baar und 13/12. — Ich erlaube mir aber, Sie darauf aufmerksam zu machen, daß die dazu bestimmten Auflagen-Neste nur eine geringe Anzahl von Expl. in sich schließen und ich, sobald diese erschöpft, diese Vergünstigung aufheben muß.

Achtungsvoll

R. Lesser in Berlin.

Allbeliebtes

Confirmations-Geschenk!

[6673.]

Wahlfeile Pracht-Ausgabe mit
Goldschnitt.

27 Sgr ord. — 20 Sgr netto — 18 Sgr baar und 7/6.

Tegnér's Frithiofs-sage.
Preisgekrönte Uebersetzung

von

Gottfried v. Reinburg.

4. Stereotyp-Aufl.

Mit dem Bildnisse Tegnér's in Stahlstich und Chromolithographie: „Frithiof und Ingeborg“.

(Aus dem Verlage der Arnoldischen Buchhandlung in Leipzig von uns mit Verlagsrecht und allen Platten angekauft.)

Berlin.

Allgem. Deutsche Verlags-Anstalt.

[6674.] Heute verjandte ich an alle Handlungen, mit denen ich in Rechnung ſtehe und welche meine Nova unverlangt annehmen, nachſtehende Publicationen:

Beurtheilung einiger Abſchnitte
des
Entwurfes
einer
**Norddeutſchen Proceß-
ordnung**
von
J. v. Mittelſtaedt.
I.
(Preis 12 S \mathcal{L} ord., 9 S \mathcal{L} no.)

Die
Verleitung zum falſchen Eide
(§. 139. des Norddeutſchen Strafgeſetzbuches)
als
ſelbſtſtändiges Verbrechen
von
Dr. Aug. Sigm. Schulze,
Rechtsrichter in Greifswald.
(Preis 4 S \mathcal{L} ord., 3 S \mathcal{L} no.)

Ich bitte, vorſtehende Schriften allen Juristen mitzutheilen, welche ſich für dieſe wichtigen Geſetzentwürfe, von denen der eine dem Reichstage augenblicklich zur Verathung vorliegt und deſhalb gegenwärtig von um ſo größerer Bedeutung iſt, intereſſiren.

Manuel de la Conversation.

Franzöſiſche Erzählung
zur
Uebung in der Umgangssprache
für den Schulgebrauch und zum
Selbſtunterricht.
Von
B. Egal.
Zweite, verbesserte und vermehrte
Auflage.
Preis 7 S \mathcal{L} ord., 5 $\frac{1}{4}$ S \mathcal{L} netto.
Preis cart. 8 S \mathcal{L} ord., 6 S \mathcal{L} no.
(Auf 12 + 1 Freiemplar.)

☞ Letzteres eignet ſich beſonders zur Einführung in Töchterſchulen.

Weiteren Bedarf wollen Sie bei Ausſicht auf Abſatz gef. verlangen.

Hochachtungsvoll
Berlin, den 1. März 1870.

J. Guttentag.

[6675.] Soeben erſchien und bitten feſten Bedarf zu verlangen:

Statistique de la France. II. Serie. Tome XVIII. Mouvement de la population pendant les années 1861 à 1865. gr.in-4. Broſch. 4 \mathcal{F} .

Strasburg, den 25. Februar 1870.

Wwe. Berger-Lebrault & Sohn.

Verlag von Franz Bahlen in Berlin.

[6676.]

Soeben iſt die 1. Lieferung erſchienen und nach Maßgabe der eingelaufenen Beſtellungen verſchickt worden von:

Die Ergänzungen
der
**Wechſelordnung und des Handels-
geſetzbuches**
im Gebiete des Norddeutſchen Bundes
durch
Bundes- und Landesgeſetze
unter Berücksichtigung der Süddeutſchen
Einführungsgetze
geordnet
von
F. von Salpius,
Königl. Stadtrichter.
Preis complet circa 1 $\frac{1}{3}$ \mathcal{F} , 1 \mathcal{F} netto.
Frei-Exempl. 13/12 in Rechnung, 9/8 baar
mit 33 $\frac{1}{2}$ %.

Nachdem die beiden wichtigſten Geſetze ſauf dem wirthſchaftlichen Gebiete durch Geſetz vom 5. Juni 1869 zu norddeutſchen Bundesgeſetzen erhoben und als ſolche jetzt in Kraft ſtehen, macht ſich das Bedürfniß nach einer Sammlung zum Handgebrauch fühlbar, die alle diejenigen Aenderungen und Ergänzungen, die ſeit der Emanation dieſer Geſetzbücher, ſowohl im Ganzen wie namentlich in einzelnen Theilen, ſpeciell durch particularrechtliche Beſtimmungen ergangen ſind, zuſammenfaßt.

Die vorſtehend angekündigte Arbeit hat den Zweck, dieſem Bedürfniß entgegenzukommen; ſie iſt mir von ſehr kompetenter Seite als nützlich bezeichnet worden, und darf ich hoffen, dem verehrl. Sortimentshandel ein Buch zu bieten, für das eine gefällige Verwendung, um die ich bitte, mit gutem Erfolge begleitet ſein wird. Das Feld der Verwendung iſt ein ſehr großes, da es ſich hier einfach um ein Supplement zu allen Ausgaben der Wechſelordnung und des Handelsgeſetzbuches handelt; auch die Herren Collegen in Süddeutſchland mache ich auf die Publication aufmerkſam, da die dort in Kraft ſtehenden Einführungsgetze in ihren Aenderungen und Ergänzungen mit berückſichtigt ſind.

Die zweite (Schluß-)Lieferung verſende ich nur auf Begehren für feſte Rechnung.

Franz Bahlen.

[6677.] In unſerm Verlage erſchien:

Aehren vom Felde der Betrachtung,

von
Dr. Christian Bomhard,
Schulrath.

Aus deſſen literariſchem Nachlaſſe
herausgegeben

von
Heinrich Stadelmann.

Mit dem Bildniß des Verfaſſers.

8. Br. 1 fl. od. 18 N \mathcal{L} , gegen baar m. 50 %.
v. Jeniſch & Stage'sche Buchhandlung
in Augsburg.

Militaria.

[6678.]

Verlagsveränderung!

Aus dem Verlage von Fr. Kortkamp in Berlin ging ſoeben nachſtehendes Werk durch Kauf in den unſrigen über und bitten wir, uns von jetzt ab alle Beſtellungen gef. zukommen zu laſſen:

Die Griffe und die Chargirung
mit dem
Zündnadelgewehr
in ihrer Zerlegung
für die erſte Ausbildung des einzelnen
Mannes.

Verfaßt
und durch 62 Abbildungen erläutert
von

F. W. Huhn,
Prem.-Lieutenant.

Fünfte Auflage.

Mit Genehmigung des hohen Kriegs-
ministeriums.

Preis 5 S \mathcal{L} ord.

Wir liefern dieſe Schrift im Allgemeinen nur
baar mit 25 % und 13/12.

Achtungsvoll

Cassel, 24. Februar 1870.

Ludhardt'sche Verlagsbuchhdlg.
(Fr. Ludhardt.)

[6679.] In meinem Verlage erſchien ſoeben:

Dante Alighieri's göttliche Comödie. 1.

Abth.: Die Hölle. Neu metriſch über-
tragen von R. Baron, Kgl. Conſiſtorial-
Reg.- u. Schulrath. Eleg. geb. 28 N \mathcal{L} ord.
mit 25 % Rab.

Dieſe neueſte, zum erſten Male im he-
roischen Verſe maße (Hexameter) verfaßte
Uebertragung der göttlichen Comödie dürfte
ſich durch leichten Fluß der dichterischen Sprache,
Verſtändlichkeit und Klarheit bei möglichſt treuem
Anſchluß an das Original der deutſchen gebil-
deten Welt um ſo mehr empfehlen, als auch durch
die im Anhang beigefügten ſachlichen und hiſto-
riſchen Erläuterungen für das Verſtändniß aus-
reichend geſorgt iſt.

Ich bitte um Ihre freundliche Verwendung
für dieſe elegant ausgeſtattete Ueberſetzung der
„Divina commedia“ und baldgeneigte Angabe
Ihres Bedarfs, da ich unverlangt nichts ver-
ſende; bloße à cond.-Beſtellungen kann ich in
nur 1facher Anzahl ausführen.

Hochachtungsvoll

Oppeln, den 16. Februar 1870.

A. Reijewitſch.

[6680.] Zur Confirmationszeit

bitte auf Lager nicht fehlen zu laſſen:

Blüthen

aus dem Pfarrgarten

geſammelt

in

Herz und Haus und Amt

von

Ferdinand Arndt.

Preis cart. 18 S \mathcal{L} ord. = 12 S \mathcal{L} no.

Preis fein geb. in engl. Einband mit Goldſchnitt

25 S \mathcal{L} = 16 $\frac{1}{2}$ S \mathcal{L} no.

Neu-Muppin.

Alfred Dehmigke's
Verlag.

Für die Passionszeit!

[6681.]

Passionsbetrachtungenvon
Gottfried Fritschel,
Professor am Prediger-Seminar Wartburg in
Nordamerika.

Mit Vorwort

von
Wilhelm Löhe.Preis brosch. 1 fl ; geb. 1 fl 7½ Nkr .Die
Marterwerkzeuge Jesu Christi.
Eine Andacht
zum
bittern Leiden unsers Herrn
von
einer armen Magd Gottes.
Mit Vorwort
von
Wilhelm Löhe.Preis eleg. cart. 5 Nkr ; mit Goldschn. 7½ Nkr .
Handlungen, die sich neuerdings für diese
Werke verwenden wollen, stehen Exemplare à cond.
zu Diensten.

Rürnberg, den 16. Februar 1870.

Gottfr. Löhe.

[6682.] Hiermit beehre ich mich, Ihnen an-
zuzeigen, dass ich, vielfach geäußerten Wün-
schen entsprechend, neben meiner Ausgabe
von**Goethe's sämtlichen Werken in
45 Bänden.**Ladenpreis broschirt: 3 fl 22½ Nkr = 2 fl
15 Nkr baar.In 10 Ganzleinenbänden: 6 fl = 4 fl 10 Nkr
baar.

eine Ausgabe von

**Goethe's Werken,
Auswahl in 16 Bänden,**

Inhalt:

Gedichte. — Hermann und Dorothea. — Achil-
leis. — Reineke Fuchs. — Götz von Berlichin-
gen mit der eisernen Hand. — Egmont. —
Clavigo. — Stella. — Die Geschwister. —
Faust. 1. und 2. Theil. — Iphigenie auf
Tauris. — Torquato Tasso. — Die natürliche
Tochter. — Elpenor. — Leiden des jungen
Werther's. — Briefe aus der Schweiz. — Brief
des Pastor zu *** an den neuen Pastor zu ***.
— Zwo biblische Fragen. — Die Wahlver-
wandtschaften. — Wilhelm Meisters Lehr-
jahre. — Wilhelm Meisters Wanderjahre. —
Reise der Söhne Megaprazons. — Unterhal-
tungen deutscher Ausgewanderten. — Die
guten Weiber. — Novelle. — Aus meinem
Leben. Wahrheit und Dichtung.veranstaltet habe. Ich liefere dieselbe vor-
läufig nur in vier eleganten Ganzleinen-
bänden.Ladenpreis: 2 fl = 1 fl 15 Nkr baar.7 Exemplare für 9 fl 20 Nkr baar.

Leipzig, 15. Februar 1870.

Philipp Reclam jun.

[6683.] Soeben ist erschienen und gegen baar
durch **Louis Rocca** in Leipzig zu beziehen:**Der Carneval in Leipzig**

oder

Die sieben Todsünden.

Eine große Federzeichnung mit Text.

Preis 2½ Nkr ord.**Aktenstücke des Reichstags.**

Session 1870. Nr. 1—4.

[6684.]

Soeben erschien:

Nr. 1. Entwurf eines Strafgesetzbuchs für
den Norddeutschen Bund. Mit allen Mo-
tiven und Anlagen. 60 Bogen. gr. 4.
Preis 3 fl ord., 2 fl 7½ Sgr netto baar.

Kürzlich ward ausgegeben:

Nr. 1a. Entwurf eines Strafgesetzbuchs
für den Norddeutschen Bund. Ausgabe
ohne Motive und Anlagen. 25 Bogen.
gr. Fol. 24 Sgr ord., 18 Sgr netto baar.

Unter der Presse sind:

Nr. 2. Entwurf eines Gesetzes betr. Unter-
stützungswohnsitz.

Nr. 3. Entwurf der Gesetze betr.:

a. Urheberrecht an Schriftwerken, Ab-
bildungen u. s. w.b. Schutz der Photographien gegen unbe-
fugte Nachbildung.

Nr. 4. Entwurf der Gesetze betr.:

a) Eheschließung und Bekundung des Per-
sonenstandes evang. Bundesangehöriger
in außer-europäischen Ländern.b) Erwerbung und Verlust der Bundes-
und Staatsangehörigkeit.Preisbestimmung vorbehalten für Nr. 2—4.
Bezugsbedingungen: gegen baar 25 %.

Berlin, 24. Februar 1870.

Fr. Kortkampf.

**Künftig erscheinende Bücher
u. s. w.**

[6685.] In der Kürze erscheint:

Stilling, Dr. B., die rationelle Behandlung
der Harnröhren-Stricturen. Auf der Basis
einer pragmatischen Geschichte der inneren
Urethrotomie und unter Berücksichtigung
der anderen hauptsächlichsten Behandlungsmethoden,
nach eigenen Erfahrungen und
neuen anatomischen, physiologischen und
pathologischen Untersuchungen. Band I.
Circa 25 Bogen u. 2 Tafeln Abbildungen.Dieses neue bedeutende Werk des berühmten
Dr. Stilling wird in 3 Bänden bis October 1870
fertig erscheinen.Ich versende nur auf Verlangen, bitte
daher zu verlangen.

Achtungsvoll

Cassel, 25. Februar 1870.

Theodor Kay,

Hof-Kunst- und Buchhändler.

Für gewerbliche Fortbildungsschulen.

[6686.]

In einigen Tagen erscheinen in zweiter
unveränderter Auflage:**Vorlegeblätter für Zeichen-Unterricht an
gewerblichen Fortbildungsschulen:****Arbeiten der Bau- u. Möbelschreiner,** her-
ausgegeben im Auftrage der Königl. Com-
mission für gewerbl. Fortbildungsschulen
in Württemberg. 48 Tafeln in Folio und
1 Blatt Text. 6 fl oder 10 fl ord., in
Rechn. 25 %, baar 33½ % Rabatt.**Arbeiten der Mechaniker u. Schlosser,** wie
oben. 50 Tafeln in Folio und 1 Blatt Text.
6 fl 10 Ngr oder 10 fl . 30 kr ord., in
Rechnung 25 %, baar 33½ % Rabatt.Bei der großen Aufmerksamkeit, welche jetzt
in allen Ländern den gewerbl. Fortbildungs-
schulen gewidmet wird, ist die Verwendung für
obige beiden mustergültigen Werke eine
äußerst lohnende und wird bei einiger Verwen-
dung leicht Absatz zu erzielen sein. Da nach und
nach für sämtliche in den Gewerbeschulen ver-
tretene Handwerke Vorlagen bei mir erscheinen,
bitte ich Continuationslisten anlegen zu
wollen.Gleichzeitig empfehle ich folgende dahin ein-
schlagende Artikel meines Verlanges:**Binder, Zeichnen ohne Unterricht.** 80 Vor-
legeblätter zur Selbstbeschäftigung. 19. Aufl.
In Mappe 10 Ngr oder 33 kr ord., 7 Ngr
oder 22 kr netto. Freierempl. 11/10.**Fischer u. Feger,** 18 Vorlagen zum Schrift-
zeichnen. 27 Ngr oder 1 fl . 30. kr ord.,
18 Ngr oder 1 fl netto.**Serdtsle,** 50 Wandtafeln, Umrisse von Orna-
menten. 6 fl oder 10 fl ord., 4 fl 15 Ngr
oder 7 fl . 30 kr netto.Erscheint im Laufe dieses Sommers in neuer
Ausgabe.— 24 Vorlagen für Anfänger im Freihand-
zeichnen. 1. u. 2. Abth. à 24 Blatt.
à 1 fl 12 Ngr oder 2 fl . 24 kr ord.,
28 Ngr oder 1 fl . 36 kr netto.— Elemente des Zeichnens in 60 Blatt.
5 Hfte. à Hft. 12 Blatt. à 8 Ngr oder
27 kr ord., 5½ Ngr oder 21 kr netto.— Vorlagenwerk für den Elementarunterricht
im Freihandzeichnen. 60 Blatt Umrisse
und 24 Blatt Farbendruck. 8 fl oder 14 fl .
ord., 6 fl oder 10 fl . 30 kr netto.— Elementar-Ornamente. 24 Vorlagen für
den Unterricht im Freihandzeichnen an
Real- und Gewerbeschulen. 1 fl 15 Ngr
oder 2 fl . 36 kr ord., 1 fl oder 1 fl . 44 kr
netto.**Leibold,** 20 Vorlagen für den Unterricht im
Linearzeichnen an technischen Schulen.
21 Ngr oder 1 fl . 12 kr ord., 14 Ngr oder
48 kr netto.**Vorbilder zum Zeichnen für Schule und
Haus.** 24 Blätter in Mappe. 15 Ngr
oder 45 kr ord., 10 Ngr oder 30 kr netto.

Unverlangt versende ich nichts.

Stuttgart, 15. Februar 1870.

Wilh. Rißschle, Verlag.

Verlag von F. W. Gadow & Sohn
in Hildburghausen.

[6687.]

In diesen Tagen verläßt die Presse:

Anding,
Liederbüchlein für die Jugend.
4. Heft.

auch unter dem Titel:

Liederborn.

Eine Sammlung weltlicher und religiöser
Gesänge

für
Sopran, Alt, Tenor und Bass
mit besonderer Berücksichtigung höherer
Bildungsanstalten.

Gesammelt und herausgegeben

von

J. M. Anding,

Sergogl. Musikdirektor und Seminarlehrer.

8. Geh. Preis ca. 6 Ngr ord. mit 25 %
und 13/12.

Obiges Werkchen enthält 40 Lieder weltlichen und 60 religiösen Inhaltes, es bietet Heiteres und Ernstes, Neues und schon Bekanntes, welches ja in einem Buche, das für die Schule bestimmt ist, nicht fehlen darf, weil in dieser gewöhnlich nur ein Liederbuch eingeführt ist. — Es schließt sich den bereits erschienenen und so günstig aufgenommenen Heften 1—3. des „Liederbüchlein für die Jugend“ an und erstreckt sich auf diese auch die beigegebenen, biographischen Notizen.

Wir bitten gütigst verlangen zu wollen.
Vochachtungsvoll

Hildburghausen.

F. W. Gadow & Sohn.

Angebotene Bücher u. s. w.

[6688.] Die **Bolger'sche** Buchh. (A. Schulz) in
Eöseln offerirt:
2 Forst- u. Jagdkalender 1870.

[6689.] **H. Wittsdörffer** in Münster offerirt:
1 Vierteljahresschrift für Volkswirtschaft u.
Culturgesch. Jahrg. 1868. Berlin, Herbig.

[6690.] **Ferdinand Steinkopf** in Stuttgart offerirt:
Josephus, Flavius, Geschichte des jüdischen
Krieges, übers. v. Gfrörer u. Hoffmann.
2 Thle. gr. 8. Stuttg. 1836. Brosch.
(2¼ Ngr) zu 26 Ngr netto baar.
Ich besitze hiervon den Restvorrath.

Statt 8 Ngr nur 2¼ Ngr.

[6691.] **L. M. Glogau** in Hamburg offerirt
baar oder in Change:

Bis jetzt confiscirt gewesen.
Geschichte des Rabbi Jeschua ben Jossel
hanootzri genannt Jesus Christus. Ein-
zig wirklich wahre und natürliche Ge-
schichte des grossen Propheten von
Nazareth. 4 Bde. 160 Bog. 8. Statt
8 Ngr, nur 2¼ Ngr.

so lange der nur noch geringe Vorrath reicht,
da der grösste Theil der Auflage verbrannt
wurde.

Siebenunddreißigster Jahrgang.

[6692.] **G. Stangel** in Leipzig offerirt in neuen
Exemplaren baar:

Wood, Mrs. Henry, die Grafentöchter. Aus
d. Englischen von Heynrichs. 3 Bde.
2. Aufl. 45 Bogen. Einzige autorisirte
Ausgabe. Dresden 1845. Elegant
brosch. Neu. 3 Ngr ord., 1 Ngr baar.

Wood, Mrs. Henry, Trevlyn Hold. Aus d.
Englischen von Heynrichs. 4 Bde. 65
Bogen. Leipz. 1866. Elegant brosch.
Neu. 3 Ngr ord., 1 Ngr.

Wood, Mrs. Henry, Oswald Gray. Eine
Erzählung. Deutsch von Heynrichs. 3 Bde.
55 Bogen. Autorisirte Ausgabe. Dres-
den 1866. Elegant brosch. 3 Ngr ord.,
9 Ngr.

Dupuy, Eliza, der falsche Erbe. Erzählung
aus der vornehmen Welt. 4 Bde. 52
Bogen. Leipz. 1866. Elegant brosch. 4 Ngr
ord., 20 Ngr.

Collins, Willie, eine Ehestands-Tragödie.
Erzählung. 1 Bd. Dresden 1867. Ele-
gant brosch. 20 Ngr ord., 5 Ngr.

Schrader, Aug., Adeline. Orig.-Roman
aus dem Leben. 2 Bde. 29 Bogen.
Leipz. 1866. Elegant brosch. 2 Ngr ord.,
12 Ngr.

Stella, Erwin, Londoner Traditionen. Histor.
Erinnerungen an das alte London. 12
Bogen. Dresden 1867. Elegant brosch.
1 Ngr ord., 5 Ngr.

Ein Exemplar obiger 18 Bde. (16½ Ngr)
für nur 3¼ Ngr baar.

Gesuchte Bücher u. s. w.

[6693.] Die **J. G. Cotta'sche** Buchhandlung in
Stuttgart sucht:
Besta. Taschenbuch für 1834. Wien.
Platen's Gedichte. 2. Aufl. 1834.

[6694.] **Georg Friedrich** in Breslau sucht:
Schulze, über syrakus. Geschichte. — Ulrich,
Rerum sybarit. capita. — Grimm, Wör-
terbuch. — Droysen, preuß. Politik. — Hoyer,
preuß. Stempelgesetzgeb. — Karmarsch, me-
chan. Technologie. — Löffler, preuß. Mili-
tär-Sanitätswesen. 2 Thle. — Sämmtliche
staatswissenschaftl. Werke v. Mohl. — v.
Nordenskyht, Studium d. Nationalökono-
mie. — Rau, politische Oekonomie. — Scha-
ber, Volkswirtschaftslehre. — Zimmermann,
Erdball.

[6695.] **Jurany & Gensel** in Wiesbaden suchen:
1 Leges, von Pertz.
1 Stahr, ein Jahr in Italien.
1 Goldfuß, naturhist. Atlas. 18g. 20—23.
mit Text.
1 Kreuzer, Symbolik. 4 Bde.
1 Jahrbuch f. d. preuß. Gesetzgebung, Rechts-
wissensch. zc., hrsg. v. Kampff. Sämmtlich
erschienene Bände. Cpl.

[6696.] **C. Helf's** Antiquariat in Wien sucht:
Bürger's Werke. 4 Bde. (Göttingen.)
Humboldt's Reisen. Class.-A. Bd. I. II.
Brehm, d. europäisch. Vögel. Bd. II.
Lange, Soldaten Friedrich II. Pracht-A.
Stadlinger, d. württemberg. Kriegswesen.
Palacky, Geschichte v. Böhmen. I. u. folg.
Gibbon's Selbstbiographie, dtsh.
Philologus. Jahrg. I. u. folg.
Funke, Physiologie. 4. A. Bd. I.
Werke mit russischen Costümen namentl.
älterer Zeit. (Genau Tafelangabe.)
Mythologie der Slaven.
Hermes, die Gründe u. Folgen d. Ver-
fallens u. Unterg. Polens m. 4 Karten.
Poln. Insurrectionskrieg 1794, v. e. Augen-
zeugen.

Rüsel, d. Notariat.
Unsere Zeit. Jahrg. 1863, 68, 69.
Büchting, Repertorium. I. II.
Flathe, Geschichte v. Macedonien.
Droysen, Alexander der Grosse.
Payne's Panorama. IV. u. folg.
Freya. I—V.
Vogt, zoologische Briefe.
Brialmont's milit. Werke.
Meyern, Geist d. Befestigungsk.
Kausler, Wörterb. d. Schlachten.
Kausler u. Wörl, Schlachten-Atlas.
— do. Text dazu apart.

[6697.] **Joseph Jolowicz** in Posen sucht:
1 Wigand, das Fehmgericht Westphalens.
Hamburg 1825.

[6698.] **G. W. Schmidt** in Halle sucht:
Pfeffen, Chronik v. Scheßlitz (in Bayern). —
(Wesche), wunderb. Kalender für Juden.
Dessau 185? — Taschenb. v. Bamberg.
1831. (Dresch).

[6699.] **Aug. Prandel's** Buchh. in Wien sucht
billig:
1 Kayser, Bücher-Lexikon, enthaltend d. Jahre
1859 u. folg.

[6700.] Die **Bolger'sche** Buchh. (A. Schulz) in
Eöseln sucht:
1 Posner u. Simon, Arznei-Berordnungs-
lehre.

[6701.] **B. Behr's** Buchhandlung in Berlin
sucht:
Werke über Montenegro in irgend wel-
chen Sprachen, namentlich solche, die
Abbildungen von Costümen u. Kriegs-
scenen enthalten.

[6702.] **Gustav Bidel** in Pest sucht:
Allgemeine Zeitschrift f. Philosophie. Sämmt-
liche Jahrgänge.
Auch Offerten einzelner Jahrgänge sind will-
kommen.

[6703.] **M. G. Priber** in Leipzig sucht:
1 Dilettant. 1. Jahrg. — Steinthal,
Gramm., Logik u. Sprache. — Ahlfeld, Leben
im Lichte zc.

[6704.] **S. Calvary & Co.** in Berlin suchen:
Cplte. Serien, einzelne Jahrgänge und
Hefte von:

Cauchy, nouv. exercices de mathémat.
Crelle, Journal f. Mathematik.
Gilbert, Annalen.
Liebig, Wöhler, Annalen.
Poggendorff, Annalen.
Zeitschr. f. vergleich. Sprachforsch.
Zeitschr. f. Völkerpsychologie.

Bötticher, Lexicon Tacit.
Cicero Laelius, ed. Seyffert.
Cobet, variae lect.
— novae lect.

Grimm, dtische. Gramm.
Movers, Phöniciar. Cpl. u. II. 2.
Madvig, Opusc.
— Emendat. Livianae.
Steinthal, sprachwissenschaftl. Werke.

[6705.] **James Parker & Co.** in Oxford
suchen:

1 Corpus juris civilis Antejustinianeae, ed.
Boecking. Cpl.
Offerten mit directer Post werden allein
berücksichtigt.

[6706.] Die **Gutmann'sche** Buchh. (Otto Enslin)
in Berlin sucht:
Medel, Syst. d. vergl. Anatomie. Thl. 6.
1833.

[6707.] **C. Muquardt** in Brüssel sucht:
1 Caumont, Cours d'antiquité. IV. Histoire
de l'architecture relig.

[6708.] Die **Gropius'sche** Buch- u. Kunstbldg.
in Berlin sucht:
2 Organ f. Eisenbahnwesen. Jahrg. 1869.
Cpl. (Kreidel. Fehl.)

[6709.] **D. E. Friedlein** in Krakau sucht:

1 Blumenbach, G., Collectio craniorum
div. gentium. Cpl. Gottingae 1790.
1 Blumenbach, G., nova pentas collectio-
nis craniorum div. gentium. Gottingae
1828.
1 Heineken, C. H., Idée générale d'une
collection d'estampes. Leipzig 1771.
1 Heineken, C. H., Dictionnaire des ar-
tistes. Cpl. Leipzig 1778.
1 Jöcher, Ch. G., allgem. Gelehrten-
Lexicon mit Adelung's u. Rotermond's
Fortsetzung. Cpl. Leipzig 1750—1819.
1 Le Blanc, Ch., Manuel de l'amateur
d'estampes. Cpl. Paris 1854.
1 Sandberger, F., Conchylien des Mainzer
Tertiärbeckens. Cpl. Wiesbaden 1858.

[6710.] **F. Dörling** in Hamburg sucht:
Luther, von Walch. Bd. 9. u. 13. —
Hume, Essays. Vol. 1. Basel 1793.

[6711.] **Job. Möhner** in Trenchin sucht bil-
ligst:
1 Balzac's sämmtl. Werke. Deutsch.

[6712.] **H. Mitsdörffer** in Münster sucht:
1 Ministerialblatt für innere Verwaltung.
Jahrg. 1840—51. Berlin, Geelhaar.

[6713.] **Th. von der Nahmer** in Stettin sucht:
1 Numismat. Zeitung, v. Leihmann. Jahrg.
1—36.

[6714.] **A. Fluthwedel & Co.** in Riga suchen:
1 Bönninghausen, therapeut. Taschenbuch f.
homöopath. Aerzte. 1846.

1 Hoffmann, C. T. A., Schriften. 12 Bde.
1 Romberg, Zimmerwerkskunst. N. 181 Tfln.
1 Bedeke u. Romberg, Mauerwerks-Arbeiten.

[6715.] **C. Pfandler** in Innsbruck sucht billig:
1 Rufäus, Volksmärchen. Illustriert.
1 Grillparzer, die Ahnfrau. 1817.
1 Weber, das Papstthum; — die Möncherei.

[6716.] Die **Mittler'sche** Buchh. (H. Heyfelder)
in Bromberg sucht:
Familienbuch d. oesterr. Lloyd 1860 u. Folge.
Ideler u. N., Einleitungsbb. 3. Handb. der
franz. Sprache.

Jugend-Album. (Hallberger.)
Westermann's Monatshefte. Bd. 1—8.

[6717.] **R. Jacoby & Co.** in Bernau suchen:
1 Becker's Weltgeschichte. Cpl.
1 Leo, Universal-Geschichte. Cpl.

[6718.] **M. Herrosé** in Wittenberg sucht:
Mühlbach, L., Von Solferino bis König-
grätz. 2. u. 3. Abthlg.

[6719.] Die **Schletter'sche** Buchh. (H. Skutsch)
in Breslau sucht:

1 Raumer, Geschichte d. Literatur.
1 Pyrker's Werke. 1834. Bd. 3.
1 Fries, Handbuch d. praktischen Philosophie.
1 Schneider, Italien.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[6720.] Um gütige baldmöglichste Remission
aller ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exem-
plare von:

Wiegand, Wie mir's erging.
bitte ich höflichst, da es mir gänzlich an Exem-
plaren fehlt.

Ergebnis
Halle a/S., den 23. Febr. 1870.

Louis Nebert.

[6721.] **Dringende Bitte.** — Umgehend
erbitte zurück alle à cond. erhaltenen, bis
jetzt nicht abgesetzten Exemplare von:
Saling, die Börsenpapiere. Jahrg. 1870.
I. Theil.

da es mir gänzlich daran mangelt.
Ich darf wohl um so mehr auf Erfüllung
meiner Bitte rechnen, als ich die à cond. ge-
sandten Exemplare mit dem ausdrück-
lichen Vorbehalt jederzeitiger Remis-
sion lieferte, sobald ich im Börsenblatt
darum ersuchen würde.

Nach dem 1. Mai nehme ich kein Exem-
plar mehr zurück.

Berlin, 25. Februar 1870.

Haude- & Spener'sche Buchh.
(F. Weidling.)

[6722.] Bitte um Rücksendung. — Von den
Sicilianischen Märchen. Aus dem Volks-
munde gesammelt von Laura Gonzen-
bach.

fehlen mir Expl. gänzlich, und möchte ich Sie um
baldigste Rücksendung Ihrer noch vorrätigen
Exemplare angelegentlichst ersuchen.

Leipzig, 24. Februar 1870.

Wilh. Engelmann.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[6723.] Für ein lebhaftes Antiquar-Geschäft in
einer westlichen Hauptstadt suche ich einen zuver-
lässigen Gehilfen, der bereits im Antiquariat ge-
arbeitet hat und das Katalogisiren selbstständig be-
sorgen kann, zum sofortigen Antritt.
Anerbietungen unter Chiffre F. E. 6. befördert
J. G. Mittler in Leipzig.

[6724.] Zum sofortigen Antritt wird für ein
mittleres Verlagsgeschäft ein mit guten Zeugnissen
versehener junger Mann als Gehilfe gesucht.
Näheres unter S. A. durch Otto Klemm in
Leipzig.

[6725.] Zum 1. April wird in meinem Geschäfte
ein Platz frei, den ich mit einem jüngeren Gehil-
fen mit bescheidenen Ansprüchen zu besetzen wünsche.
Stade, 22. Februar 1870.

F. Schaumburg.

[6726.] Für eine Handlung Thüringens suche
ich unter annehmbaren Bedingungen einen Lehr-
ling.

Leipzig.

Ernst Heitmann.

[6727.] Die **Kniep'sche** Buchhandlg. in Hannover
sucht auf nächste Ostern bei Gewährung freier
Station einen mit den nöthigen Schulkenntnissen
ausgerüsteten jungen Mann als Lehrling.

[6728.] Ein junger Mann aus anständiger Fa-
milie, der die Secunda eines Gymnasiums oder
einer Realschule besucht hat u. eine schöne Hand-
schrift besitzt, kann sofort oder zu Ostern unter
günstigen Bedingungen als Lehrling bei uns
eintreten.

Humane Behandlung wird zugesichert.
Ergebnis

Wilh. Schulze (Wohlgemuth's Buchhandlung).
Berlin, Scharrn-Str. 11.

Gesuchte Stellen.

[6729.] Für einen jungen Mann, der in meinem
Geschäft seine Lehrzeit Neujahr 1869 beendet hat
und der gegenwärtig seiner Militärpflicht als ein-
jähriger Freiwilliger genügt, suche ich zum 1. April
eine anderweitige Stelle in einem lebhaften Sor-
timentgeschäft. Zu weiterer Auskunft bin ich
gern bereit.

C. Zimmermann in Glogau.

[6730.] Ein junger Mann, seit 7 Jahren so-
wohl im Sortiment wie Verlag thätig, welchem
die besten Empfehlungen seiner Principale zur
Seite stehen, sucht auf 1. April unter bescheidenen
Ansprüchen eine anderweitige Stelle. Gefällige
Offerten unter Chiffre V. C. wird Herr H. Fries
in Leipzig zu befördern die Güte haben.

[6731.] Ein junger Mann, der eben seine Lehrzeit beendet, der franzöf. u. englischen Sprache mächtig ist, sucht eine Gehilfenstelle, am liebsten in einer Buchhandlung des Auslandes. Näheres durch die Rein'sche Buchhandlg. in Leipzig.

[6732.] Ein seit 13 Jahren im Buchhandel thätiger Gehilfe sucht eine Stelle in einem Sortiment- oder Verlagsgeschäft. Derselbe hat in allen Branchen des Buchhandels, als im Sortiment-, Verlags-, Commissions-, Colportage-, Journalfach etc. gearbeitet, hat bereits einer großen Verlagsabtheilung als Buchhalter, sowie einem Sortimentgeschäft als Geschäftsführer vorgestanden. — Die besten Zeugnisse und Empfehlungen stehen demselben zur Seite. Eintritt nach Belieben. Gefällige Anträge unter Chiffre H. N. # 6. durch Hrn. Rob. Frieße in Leipzig.

[6733.] Für einen jungen Mann, der in kurzer Zeit seine Lehrzeit bei mir beendet und dem ich die besten Empfehlungen zur Seite stellen kann, suche ich geeignete Stellung in einem lebhaften Sortimentgeschäft, wo er ausreichende Gelegenheit zu weiterer Ausbildung findet.

Leipzig.

Ernst Julius Günther.

Bermischte Anzeigen.

Leipziger Bücher- und Kunst-Auctionen.

[6734.]

Für sämtliche, hier in Leipzig stattfindenden Versteigerungen von Büchern und Kunstgegenständen übernehme ich stets Aufträge und erledige dieselben bestens gegen mässige Provisionsberechnung.

Alexander Danz in Leipzig.

Antiquarische Kataloge.

[6735.]

Nr. 59. Garten-, Obst- u. Weinbau, Land- u. Forstwirtschaft, Thierheilkunde etc.

Nr. 60. Sprach- u. Literaturwissenschaft in ihrem ganzen Umfange. (Orientalia etc.)

Wir bitten um gefällige Verwendung dafür und sehen weitere Exemplare dieser Kataloge gratis zur Disposition.

List & Franke in Leipzig.

[6736.] Nächste Woche gelangt zur Versendung:

Verzeichniß

einer werthvollen Sammlung von Werken aus dem Gebiete der klassischen Philologie, Alterthumskunde und Sprachwissenschaft, welche zu den beigesezten billigen Preisen bei mir zu haben sind. Antiquarisches Verzeichniß Nr. 23. Rabatt 15 %.

Mehrbedarf bitte gefälligst zu verlangen. Frankfurt a/M. **Rudolph St. Goar.**

Für Handlungen,

[6737.] welche regelmässigen grösseren Bedarf an englischer Literatur haben, empfehlen sich zur Uebernahme von Commissionen unter den billigsten Bedingungen

London, März 1870.

Sampson Low, Son & Marston.
188 Fleet Street, E. C.

Verkauf.

[6738.]

Wegen geänderter Verlagsrichtung beabsichtigen wir folgende Manuscripte und Artikel unseres Verlages unter sehr billigen Bedingungen zu verkaufen:

Becker, Bernh., die Reaction in Deutschland gegen die Revolution von 1848 in socialer, politischer und nationaler Beziehung. 1869. Ladenpreis 2 $\frac{1}{2}$ = 3 fl. oe. W. (Das Buch wurde von fast allen größeren Journalen eingehender Besprechungen gewürdigt und meistens gütig beurtheilt.)

Becker, Bernh., Mißbrauch der Nationalitätenlehre. 2. Aufl. 1869. Ladenpreis 20 Ngr = 1 fl. oe. W.

Ferner folgende Manuscripte:

Serding, Dr. Th., die Naturkräfte u. deren Anwendung. Populäre physikalische, chemische u. technologische Vorträge. (Umfang ca. 22 Bog. gr. 8.)

Moshammer, J., Mythologie (behandelt die Götterlehren der Griechen, Römer, Ägypter, Slaven u. Germanen). Umfang ca. 19 Bog. kl. 8.

Moshammer, J., Perlen aus dem mittelalterlichen Schatzkästlein „Schimpf u. Ernst“ in neuer Fassung zur Lehre und Erheiterung von Jung und Alt. (Volks- u. Jugendschrift.) Umfang ca. 10—12 Bog. kl. 8.

Kantoffer, J., (Schulrath), Marienblümchen. Fünf Erzählungen für die kathol. Jugend. Umfang 8—9 Bog. kl. 8.

Nähere Daten stehen auf Verlangen gerne zu Diensten.

A. Pichler's Witwe & Sohn,
Verlagsbuchhandlung in Wien.

Aufforderung.

[6739.]

Hierdurch ersuchen wir diejenigen Verleger, welche bisjetzt noch keine Bestimmungen hinsichtlich der Entgegennahme des Commissionsgutes aus der Fr. Asschenfeldt'schen Concursmasse getroffen haben, solche uns baldigst zugehen zu lassen.

Die Bücher lagern hieselbst für Rechnung und Gefahr der Eigenthümer; bei der Ablieferung resp. Absendung der Bücher sind daher die erwachsenen Auslagen von den Empfängern zu tragen.

Lübeck, 20. Februar 1870.

Die Güterpfleger der Fr. Asschenfeldt'schen Concursmasse.

Keine Disponenda

können wir gestatten von:

Rumpelt, Elemente d. Poetik. 2. Aufl.

— Grdz. d. dtsh. Literaturgeschichte.

Lindner, griech. Syntax. 2. Aufl.

Adam, Aufgaben z. Uebertr. in d. Stolze'sche Kurzschrift. 9. Aufl.

da von allen Artikeln neue Auflagen unter der Presse sind.

Nach der Ostermesse können wir unbedingt keine Exemplare mehr zurücknehmen und werden uns event. auf diese Anzeige berufen.

Breslau, den 25. Februar 1870.

A. Gofshorst's Buchhdlg.
(L. F. Wastke.)

Leipziger Bucherauction.

[6741.]

Soeben wurde versandt:

Verzeichniß

der hinterlassenen Bibliothek des Herrn Dr. jur. Adolph Des Arts in Hamburg, welche nebst den Doubletten einer großen Bibliothek, einer interessanten Sammlung älterer französischer Schauspiele und einer bedeutenden Musikalienammlung am 4. April 1870 versteigert werden soll.

Mehrbedarf von diesem interessanten und reichhaltigen Kataloge steht in mässiger Anzahl gratis zu Diensten.

List & Franke in Leipzig.

[6742.] Soeben ist erschienen:

Verzeichniß

der Bibliothek des berühmten Historikers und Statistikers Professor Dr. Fr. W. Schubert in Königsberg. 1. Abtheilung enthaltend: Statistik und Staatswissenschaft verbunden mit den histor. Hilfswissenschaften: Culturgeschichte, Handel, allgem. Geschichte, Geographie und Reisen, Genealogie, Heraldik, Numismatik, Ordensgeschichte, Freimaurerei etc.

Ich ersuche die geehrten Handlungen, die für diesen Katalog Verwendung haben, Exemplare in mässiger Anzahl zu verlangen. Von den beigesezten Preisen gewähre ich 16% % Rabatt.

Berlin, den 25. Februar 1870.

Emanuel Mai.

Bank- und Handelszeitung,

[6743.] das älteste und verbreitetste Organ für Börsen- und Handelsinteressen. Inserate pr. 4gezp. Petitzeile 2 S. Bei längeren Anzeigen, resp. öfterer Wiederholung entsprechender Rabatt. Da die Bank- und Handelszeitung auch vom Comptoirpersonale gelesen wird, so eignen sich zur Ankündigung nicht nur literarische Erscheinungen handelswissenschaftlichen, sondern auch ganz besonders solchen Inhalts, der für junge Kaufleute von Interesse ist. Ebenso haben Anzeigen im

Landwirthschaftlichen Anzeiger,

der als selbständiges Journal und gleichzeitig als Beilage zur Bank- und Handelszeitung erscheint, sofern sie ins ökonomische Fach einschlagen oder überhaupt für Gutsbesitzer und Landwirthe bestimmt sind, stets guten Erfolg. Trotz der größeren Verbreitung dieses Blattes ist der Insertionspreis nicht höher normirt.

Den Betrag gestatten Sie mir, wegen der größtentheils außerhalb des Buchhandels liegenden Verwaltung der Expedition, durch Hrn. Fr. Volkmar in Leipzig gegen Einsendung der Belege baar nachzunehmen. Ihren geehrten recht zahlreichen Aufträgen entgegengehend, zeichnet mit Hochachtung

Berlin, März 1870.

Expedition der Bank- u. Handelszeitung.

Neue Colportage-Artikel

[6744.] erbitte mir gefälligst umgehend pr. Kreuzband, 1. Heft nebst Bezugsbedingungen pr. Post. Darmstadt, 1870.

C. M. Kühn.

F. A. Brockhaus'

Sortiment und Antiquarium in Leipzig

empfehlte sich zur Besorgung ausländischen, namentlich englischen und französischen Sortiments.

[6745.] Wöchentlich mehrmalige Post- und Eilsendungen von Paris, London und Brüssel, sowie regelmässiger directer Verkehr mit Holland, Italien, Spanien, Portugal, Griechenland, Ungarn, Polen, Russland, Skandinavien und Nordamerika, in Verbindung mit einem sehr reichhaltigen Lager älterer und neuerer Literatur sichern die schnellste Ausführung aller einschlagenden Aufträge.

Die „Allgemeinen Anzeigen“, die mit Bewilligung des Herrn E. Keil der „Gartenlaube“

beigelegt werden, haben sich durch die sehr lebhafteste Theilnahme und unausgesetzte Frequenz derselben seitens des interessirten Publicums, besonders aber der geehrten Verlagsbandlungen, als das erste Insertions-Organ, hauptsächlich für literarische Anzeigen und Kunstfachen,

bewährt und wird sich dieser Ruf bei der immer steigenden Auflage der Gartenlaube von selbst erhalten.

Wir bitten deshalb um gef. Benutzung unseres Organs und berechnen wir die 4gespaltene Nonpareillezeile mit 16 Nkr netto baar.

Leipzig. Die Expedition. Adolph Ruchpfer.

[6747.] Inserate

über land-, forst-, hauswirthschaftliche und einschlägige technische Literatur etc. sind in der monatlich 2 Mal in einer Auflage von 1500 bei mir erscheinenden

Weinlaube

(herausgegeben von Baron Babo) erfahrungsgemäß von gutem Erfolg. Insertionsgebühr pro 2spaltige Petitzeile 1 Nkr. Wien. Beck'sche Universitäts-Buchhdlg. (Alfred Hölder.)

Kinderlaube.

Auflage 8000 Exemplare.

[6748.] Zu wirklich wirksamen Ankündigungen empfehlen wir den Umschlag dieser in monatlichen Heften erscheinenden Jugendzeitung und dürften außer Jugendschriften auch Inserate pädagogischer wie schönwissenschaftlicher Literatur von bestem Erfolge sein.

Wir berechnen die gesp. Petitzeile mit 3 Nkr. und gewähren davon 33 1/2 % Rabatt. Dresden. C. C. Reinhold & Söhne.

Maculatur

[6749.] verschiedenen Formats hat in größerer Quantität abzugeben. Rieger'sche Verlagsbandlung in Stuttgart.

Die Herren Verleger

[6750.] von Werken über Hafen- und Dock-Bauten werden ersucht um Einsendung eines Exemplars, sowie um

Novitäten

für Architektur und Bauwissenschaft, Maschinen- und Ingenieurkunde in 2facher Anzahl.

Berlin, Februar 1870. Gessius'sche Buchhandlung.

= Nichts unverlangt! =

[6751.] Von Neujahr ab werde ich meinen Bedarf an Novitäten selbst wählen; unverlangte Zusendungen nehme nur von denjenigen Handlungen an, welche ich speziell darum ersuche.

Nichtverlangte Zusendungen remittire ich unter Hinweis auf diese Anzeige sofort unter Nachnahme gebabter Spesen.

Beuthen, Oberschl., im Januar 1870. F. Gorecki.

Eine Buchdruckerei

[6752.] in Norddeutschland mit dem Verlage zweier Blätter, sowie Buchhandel, Leihbibliothek etc., die einzige in einer Stadt, soll unter günstigen Bedingungen verkauft werden. Zahlungsfähige Käufer wollen ihre Adressen der Annoucen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Hamburg unter J. D. 267. zur Weiterbeförderung übergeben.

Colportage.

[6753.] Burmester & Stempel u. E. Medtlenburg in Berlin

übernehmen den alleinigen Debit von allen zum Massenvertrieb geeigneten Lieferungswerken und Zeitschriften für ganz Norddeutschland.

Offerten gef. direct. 1 Exemplar unter Kreuzband.

Die Buchbinderei

[6754.] von Albin Förster, Leipzig, Kl. Windmühlenstraße Nr. 12 parterre, hält sich den geehrten Herren Buchhändlern bestens empfohlen.

[6755.] Gef. Aufträge zu der am 7. März stattfindenden Auction

C. F. Ph. v. Martius

nehme ich gern an und besorge dieselben prompt und zu den befaunten billigsten Bedingungen. Leipzig, 24. Februar 1870. Ernst Heyne.

Leipziger Börsen - Course am 28. Februar 1870.

(B = Brief, bz. = Bezahlt, G = Gesucht.)

Table with columns for location (Amsterdam, Augsburg, Berlin, Bremen, Breslau, Frankfurt, Hamburg, London, Paris, Wien), currency, and exchange rates.

Sorten.

Table listing various types of gold and silver coins (Kronen, Zpf., Ducaten, etc.) and their prices.

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints v. 10 Nkr und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857, S. 1505):

- 1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Lübecker Commerzbank, 4) die Weimariische Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Bekanntmachung von der Deputation des Vereins der Buchhändler zu Leipzig. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Das geistige Eigenthum vor dem Reichstag. I. — Miscellen. — Anzeigenblatt Nr. 6663-6755. — Leipziger Börsen-Course am 28. Februar 1870.

Large table listing various publishers and their addresses, such as Anonime, Beck'sche Univ.-Buchh., Beyer in B., Berger-Vertraut Bwe. & S., etc.